

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2018/2019
 Datum: 06. Juni 2019
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:20 Uhr

Schulleitung und Vorstand des Elternrats freuen sich über eine größere Runde, diese beginnt mit dem

Bericht der Schulleitung

Thema: Schulveranstaltungen

Auch der durch Ferien und Feiertage kurze Mai war gut gefüllt mit zahlreichen, bunten Veranstaltungen: z.B. ist auch die zweite Gruppe Englandfahrer gesund und voller Eindrücke aus London zurückgekehrt. Der Wandertag war, wie in den letzten Jahren, ein schöner Ausflug zu Fuß in den Jenischpark, wo fröhlich gespielt, getanzt und getobt werden konnte und wo Eis und Obst gereicht wurden. Das ‚Forschende Lernen‘ schloss ein weiteres Mal erfolgreich mit spannenden Vorträgen zu einer Vielzahl von erforschten Fragen der Schülerinnen und Schüler (**SuS**) im Rahmen einer Werkschau am 04. Juni. Ein sonniger Tag und eine große Anzahl an Verkaufsständen boten den Rahmen für einen erfolgreichen Flohmarkt, ausgerichtet vom Elternrat, der einen Spendenerlös für den Schulverein von € 1.376,- erbrachte.

Und zum ersten Mal erreichte eine vierte Klasse des Trenknerwegs den 1. Platz bei der Mini-WM im Stadion des FC St. Pauli am Millerntor – herzlichen Glückwunsch an die 4c und Herrn R. für diese tolle Leistung!

Thema: Kollegium/Personal

Zum Schuljahresende muss die Schule leider Abschied von zwei Sozialpädagoginnen nehmen. Die beiden Kolleginnen sind bereits gut in neuen Stellen im Stadtteil gelandet. Für eine Kollegin, die auch als GBS-Kraft in der 2a eingesetzt ist, wird kurzfristig ein begleitender Übergang aus dem aktuellen Erzieherstamm vorhanden sein; Kinder und Eltern der Klassen sollen zeitnah auf den Wechsel vorbereitet werden.

Für den zukünftigen 1. Jahrgang, der wieder fünfzünftig werden wird, ist bereits eine neue Klassenlehrerin gefunden, sie wird im Jahrgang Mathematik unterrichten. Für eine weitere Stelle im Fach Deutsch laufen aktuell ebenfalls Bewerbungsgespräche. Frau K. wird mit einer der neuen ersten Klassen in den Flachtrakt ziehen, so dass diese Klasse, die nicht im Jahrgangshaus dabei ist, gut aufgehoben ist.

Die Schule konnte sich sehr schön von GH verabschieden und Herr P. hat bereits einen neuen Mitarbeiter, ‚Ali‘, erhalten, der ihm unterstützend unter die Arme greift.

Thema: FERDI

Die Herausforderungen des Schulalltages sind gerade für Schulanfänger enorm: Feste Schulzeiten, Hausaufgaben, Bewertung der Leistung, viele neue Vorgaben, vor allem im Bereich des Arbeitstempos. Nicht selten fühlt sich da ein Kind überfordert und reagiert mit ungünstigem Sozialverhalten. Dieses jedoch kann unter Umständen das schulische Lernen behindern. Dieses Verhaltenstraining, begleitet vom Chamäleon ‚Ferdí‘, ist ein präventives Programm, das soziale und emotionale Fertigkeiten vermittelt, um Verhaltensproblemen entgegenzuwirken.

Ziel ist es, die soziale Wahrnehmung zu verbessern, die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Gefühle zu sensibilisieren, das Problemlöse- und Konfliktmanagement zu fördern, z.B. durch den Aufbau von Handlungsalternativen im Sinne angemessener Selbstbehauptung, angemessener Umgang mit Misserfolg und Kritik, Fähigkeit zur Zurückstellung eigener Bedürfnisse und Interessen.

Eine Kollegin vom Trenknerweg sowie ein Erzieher aus der GBS sind das Team, dass FERDI ein Halbjahr lang in Jahrgang 1 und 2 anleiten wird. Dies wird in Form eines Schulfachs am Vormittag abgehalten, das in den unterschiedlichsten Fächern untergebracht wird. Für die 3. und 4. Klassen wurde dies bereits erfolgreich als SKT (**Soziales Kompetenztraining**) implementiert.

Thema: Letzter Schultag 2018/19

Der letzte Schultag am 26. Juni startet in diesem Jahr mit dem Motto ‚SchülerInnen unterrichten SchülerInnen‘ und soll eine Überraschung für die Eltern sein. Gegenüber den letzten Jahren beginnt die Verabschiedung der 4. Klassen deshalb bereits um 11:30 Uhr, alle sind herzlich willkommen.

Bericht aus der Lehrerkonferenz

In der letzten Lehrerkonferenz wurde zum gegenwärtigen Entwurf des **Schulentwicklungsplans 2019 (SEPL)** berichtet und diskutiert. Hierbei wird die Schule Trenknerweg als zukünftig vierzünftig ausgewiesen, die tatsächliche Situation sieht aber im dritten Schuljahr hintereinander fünf Klassen pro Jahrgang. Der Elternrat hat eine Stellungnahme erarbeitet, die in den zugehörigen Beschluss bei der anstehenden Schulkonferenz mit einfließen wird.

Des Weiteren hat Frau J. die Arbeit zum ‚Forschenden Lernen‘ in diesem Schulhalbjahr präsentiert und Herr P. unterrichtete die Runde zum aktuellen Stand des Kinderschutzkonzeptes, das die Schule ausarbeitet.

Bericht aus dem Kreiselterrat (KER21)

Auch im KER21 wird der SEPL gegenwärtig heiß diskutiert. Nach einer berührenden Vorstellung der gastgebenden Kurt-Tucholsky-Schule über ihr funktionierendes Schulleben und ihren Zusammenhalt, tragen alle teilnehmenden Elternräte aktuell die eigenen Stellungnahmen aus ihren Schulkonferenzen zusammen, damit der Kreiselterrat daraus ein gemeinsames Statement zur Schulentwicklungspolitik als Antwort an die **Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)** macht. Bildungsminister Ties Rabe wird am 22. August im KER21 zu Gast sein und dementsprechend können jetzt schon Fragen an den Senator für diesen Besuch zusammengetragen werden.

GBS**Schulaufgabenkonzept ab Klasse 3**

Frau U. und Herr R. berichten von den eingesammelten Rückmeldungen von SuS, Eltern, Erzieherinnen, Erziehern und Lehrkräften zum neuen Schulaufgabenkonzept, das in diesem Halbjahr evaluiert werden sollte. Diese sind grundsätzlich positiv, haben aber auch Stolpersteine offenbart.

Die Schulaufgaben-AG (bestehend aus Lehrkräften aus jedem Jahrgang, Erzieherinnen und Erziehern, dem GBS-Leitungsteam und Frau K. für die Schulleitung) möchte das Konzept mit einigen Anpassungen ein weiteres Jahr evaluieren, um den bisher bemerkten Problemfeldern adäquat begegnen zu können. Daher ist heute kein Beschluss zu erreichen, über den in der anstehenden Schulkonferenz abgestimmt werden kann oder muss. Es ist kein Gleichmarsch aller Klassen gewünscht, das Konzept soll einen Gesamtrahmen bieten, in dem klassenindividuelles Lernen möglich und erwünscht ist. Die Schulaufgaben-AG wird sich weiterhin um die Begutachtung der Durchführung kümmern. Besonders auf die aktuell zweiten Klassen, die bereits jetzt mit ‚Lernetappen‘ arbeiten, soll im nächsten Schuljahr geachtet werden.

Einzelne Punkte des individuellen Anteils am Rahmenplan wurden folgendermaßen herausgearbeitet:

- Es wird einen Freiraum für Tagesaufgaben geben, wenn es für Fachlehrer aufgrund des Stundenplans nicht möglich ist, Aufgaben im regulären Wochenrhythmus zu stellen.
- Es können Lösungsblätter bereitgestellt werden, anhand derer sich die Kinder auch untereinander bei der Kontrolle der Schulaufgaben helfen bzw. die ErzieherInnen schneller korrigieren können.
- Die Arbeit an den Schulaufgaben soll immer jahrgangseinheitlich sein.
- Der Wochenarbeitsplan soll maximal drei Stunden enthalten.

Essen

Herr R. berichtet, dass Herr P. in den letzten vier Wochen kontinuierlich an der letzten Essenszeit teilgenommen hat, um zu überprüfen, ob die Wahrnehmung einzelner Kinder stimmt, dass es für die letzte Gruppe vermehrt nicht mehr das angekündigte Essen gibt. Herr P. lässt ausrichten, dass es sich um Einzelfälle handelt, in denen es Spirelli anstatt Spaghetti gab, o.ä. Die wesentlichen Bestandteile des Essens waren immer bis zum Schluss verfügbar.

Themen aus der Elternschaft

Klassenelternvertreter fragen danach, ob der vom ER vorgeschlagene Kauf von Wasserspendern mit Sprudelfunktion für die Mensaräume durchgeführt wurde. Dies wird verneint, mit dem Hinweis auf die anfallenden Kosten für Anschaffung und Wartung.

Des Weiteren kritisieren Eltern – trotz der charmanten Durchführung und den bunten Ergebnissen des Forschenden Lernens –, dass in den Jahrgängen 3 und 4 dadurch Anteile des Sachunterrichts verlorengehen bzw. nicht unterrichtet werden. Dem hält die Schulleitung entgegen, dass geprüft wird, Sachkunde zukünftig mit einer Stunde pro Woche mehr in die Stundentafel aufzunehmen; die Kompetenzen der SuS, die sie durch das Forschende Lernen gewinnen, seien aber später sehr viel wirkungsvoller und wichtiger als manches Thema des Sachunterrichts, welches zugunsten des Forschenden Lernens eventuell knapper behandelt wird oder ganz wegfällt.

Nach Elternmeinung sollen die Lehrkräfte auch andere Lösungswege als nur Internet oder Bücher anraten können. Großer Dank gilt hier seitens der Schule den Eltern, die Ausflüge u.ä. begleiten. Die Evaluationsbögen für die Eltern sollen zukünftig zentral verteilt werden. Frustrierten Eltern wird geraten, auch bei einer erneuten Runde, das Scheitern des eigenen Kindes beim Forschen auszuhalten, denn dies ist Programm und immer Teil des Lernens.

Grundsätzlich geht ein Lob der Elternschaft an die Schule, dass bislang soviel in die Wissensbildung und Information für die Lehrkräfte und ErzieherInnen investiert wurde.

Sonstiges

Verkehrssicherheit vor der Schule

Der Elternrat plant in der letzten vollen Woche vor den Ferien eine Wiederholung der ‚Gelbwesten‘-Aktion in der Kurve vor der Schule zum Schulbeginn, um bringende Eltern wieder auf das nicht erlaubte Wenden, Parken und Halten in bestimmten Zonen hinzuweisen.

Fahrradtraining für die 4. Klassen

Mit einem Brief von Herrn P. sind die Eltern in dieser Woche vom bevorstehenden zweistündigen Fahrradtraining in Theorie und Praxis für die 4. Klassen informiert worden. Die Theoriestunde hat Herr P. bereits unterrichtet, das praktische Training wird von Herrn B., einem langjährig erfahrenen, externen Dienstleister in diesem Bereich, mit dem Ziel angeleitet, sicher am Straßenverkehr teilnehmen zu können. Eltern aus den betroffenen Klassen werden vom Elternrat gebeten, sich zu melden, um die entsprechende Begleitung dieser Aktion auf dem Schulhof sicherzustellen. **UPDATE:** Nach erfolgreichem Abschluss der Trainingswoche konnte Herr P. folgendes Fazit ziehen:

„Ich habe das Fahrradtraining nur in Auszügen wahrgenommen, jedoch schien das Programm gerade bei den Kindern gut anzukommen. Der größte Teil der Kinder hatte große Freude an diesem Training, die Übungen schienen herausfordernd zu sein und hatten einen hohen Aufforderungscharakter.

Herr B. selbst gibt an, dass die Kinder des Trenknerwegs im Vergleich zu den Schulen, an denen er bisher Trainings anbot, höhere Radfahrkompetenzen besitzen. Insgesamt sind die Fähigkeiten der Kinder weiter ausbaufähig, jedoch für ihr gegenwärtiges Alter gut entwickelt. Zudem hatten die Kinder viel Lust an der Sache selbst. Unaufmerksamkeiten, Störungen (o.ä.) hat er nicht wahrgenommen.

Herrn B. fiel eine hohe Zahl an Kindern auf, die ihren Helm nicht sicher am Kopf trugen. Er schätzt, dass etwa jeder zweite Helm nicht richtig saß.

Ich habe dieses Training als eine produktive Bereicherung wahrgenommen.“

Der Elternrat bedankt sich herzlich bei seinem Mitglied JM, die dieses Angebot mit sehr viel Engagement auf die Beine gestellt hat!

ermine

26. Juni 2019	Zeugnisausgabe
27. Juni-07. August 2019	Sommerferien
08. August 2019	erster Schultag im Schuljahr 2019/20
13. August 2019	Einschulung 1. Klassen
14. August 2019	Einschulung Vorschulklassen

Danksagung zum Schuljahresschluss

Der Elternrat möchte sich zum Abschluss des Schuljahres bei allen Eltern, Elternvertretern und Elternvertreterinnen, die am heutigen Tag ihre letzte Sitzung haben, für ihr stetiges Engagement, die gute Zusammenarbeit und ihr Mitwirken an einer starken und lebendigen Schulgemeinschaft herzlich bedanken!

Die nächste öffentliche Sitzung des Elternrats ist die Vollversammlung im **September 2019**. Der Termin wird zeitnah bekanntgegeben.

Der Elternrat dankt für die Weiterleitung dieses Protokolls durch die Klassenelternvertretungen (KEVs) an ihre Elternschaft!